



Professor Dr. Hartmut Siebert (rechts) übergibt das Amt des Vorsitzenden der Stiftung mittelalterlicher Kirchen an Heinz Schüle. Siebert war zehn Jahre lang Vorsitzender. „Ein bisschen frischer Wind tut gut“, sagte Siebert bei der Jahresfeier Anfang November. *Foto: privat*

# Schüle ist neuer Vorsitzender

**Wechsel** Der ehemalige kaufmännische Vorstand des Sonnenhofs steht der Stiftung mittelalterlicher Kirchen vor. Er folgt auf Hartmut Siebert.

**N**eue Stifter gewinnen: Das sieht Heinz Schüle als eine seiner künftigen Aufgaben an. Der ehemalige kaufmännische Vorstand des Sonnenhofs ist neuer Vorsitzender der Stiftung mittelalterlicher Kirchen. Er übernimmt das Amt von Professor Dr. Hartmut Siebert. Dieser hatte den Vorsitz zehn Jahre lang inne, heißt es in der Pressemitteilung.

## Für fünf Jahre gewählt

Schüle war Mitglied im Kuratorium der Stiftung und wurde von diesem Gremium einstimmig zum Vorsitzenden für fünf Jahre gewählt. Zuvor würdigte er das von der Haller Bürgerschaft und den Gremien der Stiftung gezeigte Engagement für die mittelalterlichen Kirchen und zeigte Respekt vor der Leistung seines Vorgängers, heißt es weiter.

Neue Stifter zu gewinnen sei wichtig, damit die mittelalterli-

chen Schätze nachhaltig gesichert werden können. Dabei ist ihm ein gutes Miteinander von Gesamtkirchengemeinde, Stadt Schwäbisch Hall, Oberkirchenrat und Landesdenkmalamt wichtig.

Heinz Schüle lobte auch den in den vergangenen Jahren entwickelten sogenannten Gesundheitscheck für die mittelalterlichen Kirchen, der ihm sehr am Herzen liege. Dieser Gesundheitscheck soll verstetigt werden. Er wurde innerhalb von drei Jah-

ren von der Stiftung, zusammen mit der evangelischen Gesamtkirchengemeinde, dem Oberkirchenrat der evangelischen Landeskirche Württemberg, Facharchitekten vor Ort und dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg entwickelt. Das Konzept besteht aus mehreren Modulen. Damit ist es möglich, frühzeitig Schäden an den drei mittelalterlichen Kirchen zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

## Erhalt der evangelischen mittelalterlichen Kirchen

**Die Stiftung** mittelalterliche Kirchen in Hall unterstützt ideell wie finanziell die evangelische Gesamtkirchengemeinde bei der Erhaltung von St. Michael, Urbanskirche und St. Katharina.

Dies tut sie seit 20 Jahren zusammen mit dem Förderverein zur Erhaltung mittelalterlicher Kirchen und dem Freundeskreis Urbanskirche. Mit einem Stiftungsvermögen von circa zwei

Millionen Euro konnte sie in den vergangenen zehn Jahren einige dringende Maßnahmen wie die Erneuerung der Fassade von St. Michael mitfordern. [www.mittelalterliche-kirchen.de](http://www.mittelalterliche-kirchen.de)

Für seine Amtsführung hilfreich sei Schüles enge Verzahnung mit dem Förderverein mittelalterlicher Kirchen. Dort ist er als einer der Vorstände tätig und wesentlicher Verantwortlicher für die Gestaltung des vom Förderverein mit angestoßenen und 2019 von der evangelischen Gesamtkirchengemeinde ausgelobten Architektenwettbewerbs „St. Michael offen für alle“. Schüle ist auch Vorsitzender des Freundeskreises Urbanskirche. Der Verein hat sich nicht nur der baulichen Erhaltung der Urbanskirche, sondern auch der Entwicklung des kirchlichen Lebens in diesem Kleinod verschrieben.

Dies seien die besten Voraussetzungen für die Stärkung der Zusammenarbeit dieser drei Vereinigungen zur Umsetzung ihrer gemeinsamen Ziele und zur Zusammenarbeit mit der evangelischen Gesamtkirchengemeinde, heißt es in der Mitteilung.